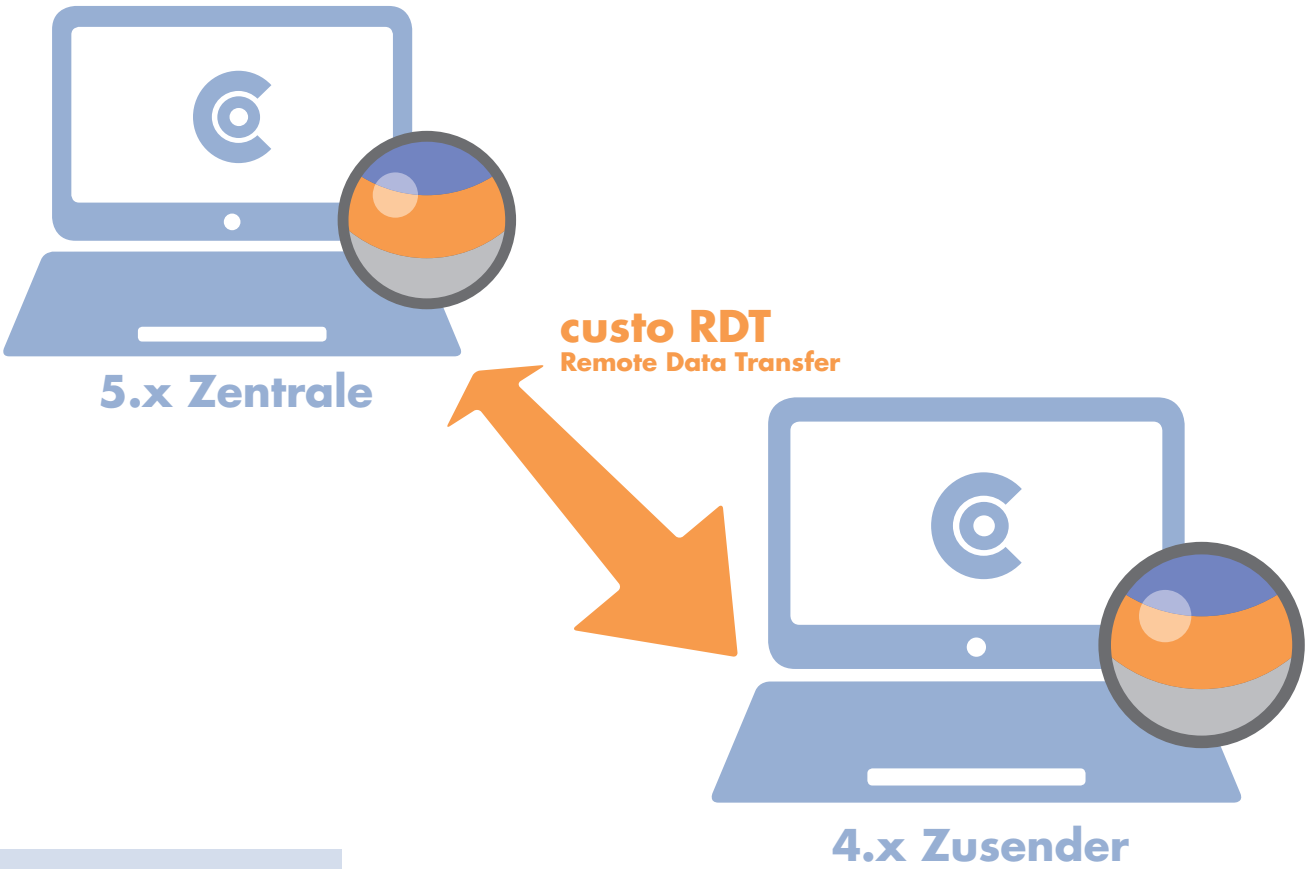
Gebrauchsanweisung

Software Tools: custo RDT

1 Sicherheit

2 Software

Teil 2: custo diagnostic Erweiterung für holter online DFÜ zwischen custo diagnostic 4.x (Zusender) und 5.x (Zentrale)



Eigenschaften:
Erweiterung für
custo diagnostic 4.x

MSW 0027 – DK 1801
Version 002 – 19.08.2019

CE 0123

custo·med
SICHERHEIT IN DER DIAGNOSTIK

© 2019 custo med GmbH
Wir weisen darauf hin, dass ohne vorherige schriftliche Zustimmung der custo med GmbH diese Gebrauchsanweisung weder teilweise noch vollständig kopiert, auf anderem Wege vervielfältigt oder in eine andere Sprache übersetzt werden darf.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Angaben in dieser Gebrauchsanweisung ohne Ankündigung zu verändern. Die aktuelle Version kann auf unserer Internetseite heruntergeladen werden: www.customed.de.

ACHTUNG:
Diese Gebrauchsanweisung ist Teil eines modularen Systems, bestehend aus zwei Teilen. Um eine vollständige Gebrauchsanweisung zu haben, müssen beide Teile aus dem Internet oder von CD heruntergeladen werden.

Gebrauchsanweisung

Software Tools: custo RDT

1 Sicherheit

2 Software

Teil 2: custo diagnostic Erweiterung für holter online DFÜ zwischen custo diagnostic 4.x (Zusender) und 5.x (Zentrale)

Inhaltsverzeichnis

2.1 Symbole in der Gebrauchsanweisung 4
2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 5
2.3 Installation und Konfiguration custo RDT
2.3.1 Arbeitsschritte in der Auswertezentrale 6
2.3.2 Arbeitsschritte beim Zusender 7
2.3.2.1 Arztdaten (Angaben zum Zusender) in custo diagnostic prüfen 8
2.3.2.2 Speicherorte für Datenverkehr in custo diagnostic einstellen 9
2.3.2.3 Verbindung zur Auswertezentrale herstellen (erste Inbetriebnahme) 10
2.3.2.4 Arztdaten (Angaben zum Zusender) prüfen und ergänzen 11
2.3.2.5 Speicherorte für Datenverkehr einstellen 12
2.3.2.6 Logging – Protokoll zur Problemlösung 13
2.3.2.7 Information – Zustandsanzeige 13
2.3.4 Vorgehensweise bei Änderungen 14
2.4 Betriebszustände, Fehlermeldungen 15

2.1 Symbole in der Gebrauchsanweisung

VERBOTE
und Unzulässigkeiten, was Sie auf keinen Fall tun dürfen!



WARNUNG
vor Situationen, die Personen- oder Sachschäden zur Folge haben können



BEACHTEN
wichtige Informationen, die Sie unbedingt beachten müssen



TIPP
praktische Hinweise, die Ihnen die Arbeit erleichtern



Farbig hinterlegte Wörter kennzeichnen Schaltflächen oder Klickpfade zur jeweils beschriebenen Programmstelle, z.B. Untersuchung, Einstellungen

Farbig hinterlegte Wörter...

2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Software-Erweiterung custo RDT (remote data transfer) wird im Bereich custo med Langzeit-EKG, holter online eingesetzt und ermöglicht die Datenübertragung zwischen holter online Zusender-Arztpraxen mit custo diagnostic 4.x-Systemen und Auswertezentralen mit custo diagnostic 5.x-Systemen.
Für den Datentransfer zwischen custo diagnostic 4.x- und 5.x-Systemen muss beim Zusender entweder custo RDT installiert oder ein Update auf custo diagnostic 5.x durchgeführt werden. Der Einsatz von custo RDT empfiehlt sich, wenn beim Zusender kein Update geplant ist (geringer Installationsaufwand).
Bei Datenübertragung mittels custo RDT werden die Inhalte gemäß aktuellen Sicherheitsanforderungen verschlüsselt.

Für den technisch sicheren Betrieb von Auswertegemeinschaften gilt:
custo diagnostic Version des Zusenders ≤ custo diagnostic Version der Zentrale.

Hinweise für die Inbetriebnahme

BITTE BEACHTEN:
Zwingende Voraussetzung für die Inbetriebnahme und Nutzung von custo RDT (remote data transfer) ist eine funktionierende Internetverbindung zwischen Zusender und Auswertezentrale!



TIPP:
Bevor custo RDT beim Zusender installiert und konfiguriert werden kann, sind einige Arbeitsschritte in der Auswertezentrale notwendig.
Wenn es die technischen Gegebenheiten zulassen, kann anschließend die Installation und Konfiguration des custo RDT Tools (beim Zusender) von der Auswertezentrale aus über eine Remote-Verbindung durchgeführt werden.



2.3 Installation und Konfiguration custo RDT

2.3.1 Arbeitsschritte in der Auswertezentrale

Damit die custo diagnostic Software-Erweiterung custo RDT beim Zusender in Betrieb genommen werden kann, muss die Auswertezentrale eine aktuelle Setup-bzw. Konfigurations-Datei für den Zusender erstellen und diesem zur Verfügung stellen.
WICHTIG: Arztname und Arzt-ID des Zusenders müssen für die Erstellung der Setup-Datei in der Auswertezentrale bekannt sein.

Zum Erstellen der Setup-Datei:

- custo service center der Auswertezentrale aufrufen.
- In der linken Fensterhälfte den Menüpunkt Datenübertragung (DFÜ) aufklappen und auf Konfiguration Zentrale klicken.
- In der rechten Fensterhälfte die Öffentliche URL des Systems [1] (Serveradresse der Zentrale) eintragen. Dazu auf die Schalfläche Ändern klicken, URL des Systems in das Eingabefeld des Dialogs eintragen und mit OK bestätigen
  WICHTIG: Öffentliche URL für Verbindungstest beim Zusender merken!
- Wird der Arzt/Zusender, für den die Setup-Datei erstellt werden soll, nicht in der Liste angezeigt, folgt die Eingabe der Zusender-Daten. Dazu rechts auf die Schaltfläche Arzt hinzufügen klicken.
- Zur Korrektur bereits im System gespeicherter Arztdaten den entsprechenden Arzt in der Liste auswählen und rechts auf Arztdaten bearbeiten klicken.
- In beiden Fällen wird das Fenster „Arzt bearbeiten" geöffnet. An dieser Stelle alle Angaben zum Zusender eintragen/prüfen und mit OK bestätigen.
- Zum Erstellen der Setup-Datei den entsprechenden Arzt/Zusender in der Liste auswählen und auf die Schaltfläche Setup-Datei für Kunden erstellen klicken.
- Speicherort für die Setup-Datei festlegen.
- Setup-Datei (... .dtconfig) dem Zusender zur Verfügung stellen, z.B. per E-Mail.

1) Die öffentliche URL kann über den Betreiber des Netzwerks, den Internprovider, oder über einen Nameservice erstellt werden. Sie befindet sich nicht in der custo diagnostic custoCfg.ini.

Informationen zur Setup-Datei

Die Setup-Datei der Auswertezentrale enthält die öffentliche URL der Auswertezentrale und die Arzt-Daten des Zusenders – diese Angaben bilden die Grundlage für den Datenversand zwischen Auswertezentrale und Zusender. Die Setup-Datei des Auswertezentrale wird später in das custo RDT Tool des Zusenders eingelesen. Dabei wird ein Kanal zum Datenversand angelegt.

2.3.2 Arbeitsschritte beim Zusender

Voraussetzungen

- custo diagnostic 4.x ist beim Zusender installiert und betriebsbereit.
- Die Setup-Datei der Auswertezentrale liegt beim Zusender vor (... .dtconfig).
- Installation und Inbetriebnahme werden von einem autorisierten custo med Vertriebspartner durchgeführt.

Installation custo RDT

- Die Datei custo-RDT-Tool-setup.exe ausführen (das custo RDT Setup steht auf der custo med Internetseite zum Download bereit).
- Zur Steuerung des Installationsprozesses auf Weiter klicken.
- Nach der Installation erscheint das custo RDT Icon im Windows® SystemTray. Später wird custo RDT beim Windows® Systemstart automatisch mitgestartet.

Konfiguration custo RDT

Die Konfiguration wird auf den nächsten Seiten beschrieben und beinhaltet folgende Arbeitsschritte und Informationen:

2.3.2.1 Arztdaten (Angaben zum Zusender) in custo diagnostic prüfen
2.3.2.2 Speicherorte für Datenverkehr in custo diagnostic einstellen
2.3.2.3 Verbindung zur Auswertezentrale herstellen (erste Inbetriebnahme)
2.3.2.4 Arztdaten (Angaben zum Zusender) prüfen und ergänzen
2.3.2.5 Speicherorte für Datenverkehr einstellen
2.3.2.6 Logging – Protokoll zur Problemlösung
2.3.2.7 Information – Zustandsanzeige

BITTE BEACHTEN:

Zwingende Voraussetzung für die Inbetriebnahme und Nutzung von custo RDT (remote data transfer) ist eine funktionierende Internetverbindung zwischen Zusender und Auswertezentrale, da die Daten des Zusenders über custo RDT an die öffentliche URL-Adresse der Auswertezentrale gesendet werden.

ACHTUNG:

Vor der Konfiguration des custo RDT Tools muss sichergestellt werden, dass der Server der Auswertezentrale erreichbar ist.
Öffnen Sie dazu beim Zusender den Internetbrowser und geben Sie die öffentliche URL der Auswertezentrale ein. Wenn die Verbindung erfolgreich ist, kann mit der Konfiguration des custo RDT Tools begonnen werden. Ansonsten zuvor unbedingt die Verbindungsprobleme beheben!

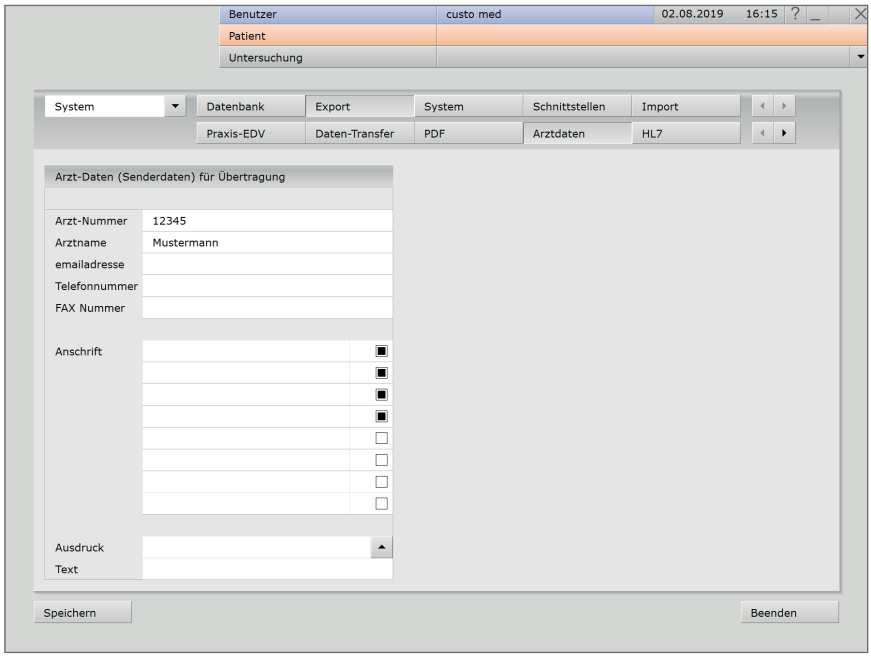
2.3.2.1 Arztdaten (Angaben zum Zusender) in custo diagnostic prüfen

- Starten Sie custo diagnostic und öffnen Sie die Seite Untersuchung, Einstellungen, Export, Arztdaten.
- Geben Sie die Arzt-Nummer (ID des Zusenders) und Arztnamen (Nachname) ein. Ohne diese Angaben ist die weitere Konfiguration nicht möglich.

ACHTUNG:
Die Arzt-Nummer/ID muss identisch sein mit der Arzt-Nummer/ID, die zuvor in der Auswertezentrale vergeben wurde. Ansonsten funktioniert custo RDT nicht.



- Die weiteren Angaben wie Emailadresse, Telefon, Fax und Anschrift sind optional und müssen an dieser Stelle nicht eingetragen werden.
- Speichern Sie Ihre Angaben.

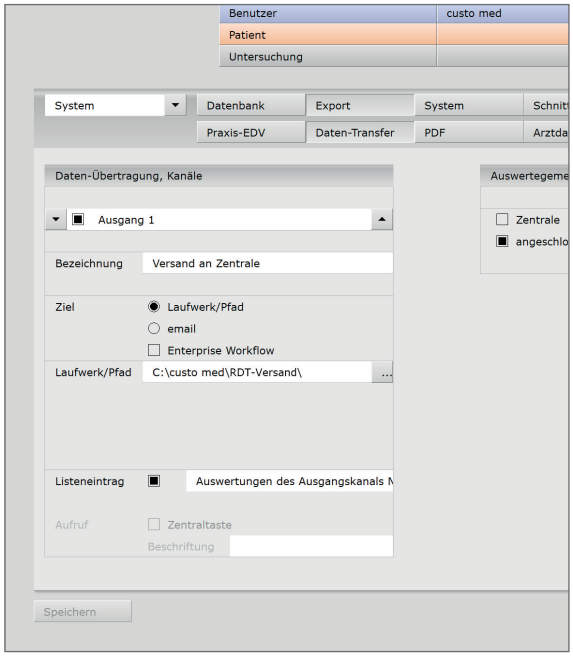


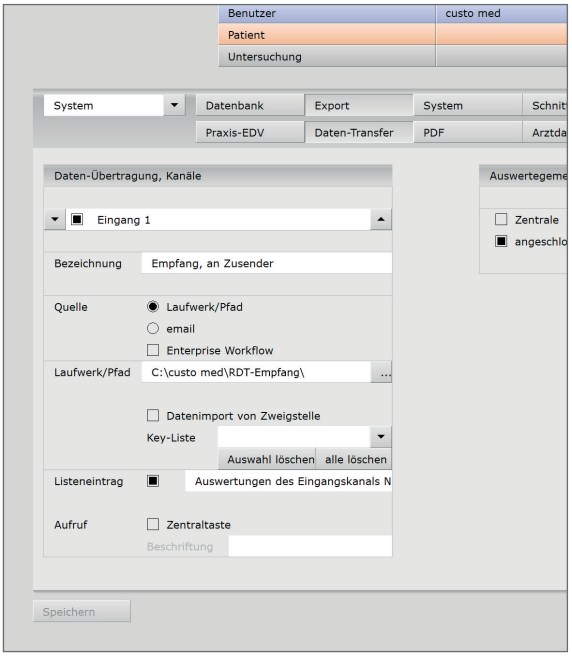
2.3.2.2 Speicherorte für Datenverkehr in custo diagnostic einstellen

- Legen Sie im Windows-Dateisystem Verzeichnisse für den Versand und den Empfang von custo diagnostic Auswertungen an. Diese Verzeichnisse werden in custo diagnostic als Eingangs- und Ausgangskanal konfiguriert.
- Starten Sie custo diagnostic und öffnen Sie die Seite Untersuchung, Einstellungen, Export, Daten-Transfer.
- Stellen Sie den Ausgangskanal ein.
  Wählen Sie den gewünschten Ausgang, Vergeben Sie eine Bezeichnung, wählen Sie als Ziel die Option Laufwerk/Pfad, wählen Sie das zuvor angelegte Verzeichnis für den Versand von Auswertungen.
- Stellen Sie den Eingangskanal ein.
  Wählen Sie den gewünschten Eingang, Vergeben Sie eine Bezeichnung, wählen Sie als Ziel die Option Laufwerk/Pfad, wählen Sie das zuvor angelegte Verzeichnis für den Empfang von Auswertungen.

BITTE BEACHTEN:
Es darf jeweils nur ein Eingangs- und Ausgangskanal angelegt werden. Weitere Kanäle müssen deaktiviert werden.
Für beide Kanäle muss die Option Laufwerk/Pfad ausgewählt sein (nicht email). Verwenden Sie kein UNC-Pfad-Format, wie z.B. \\server\... .

- Aktivieren sie ggf. die Option angeschlossene Praxis in der rechten Fensterhälfte.
- Speichern Sie die Angaben.





2.3.2.3 Verbindung zur Auswertezentrale herstellen (erste Inbetriebnahme)

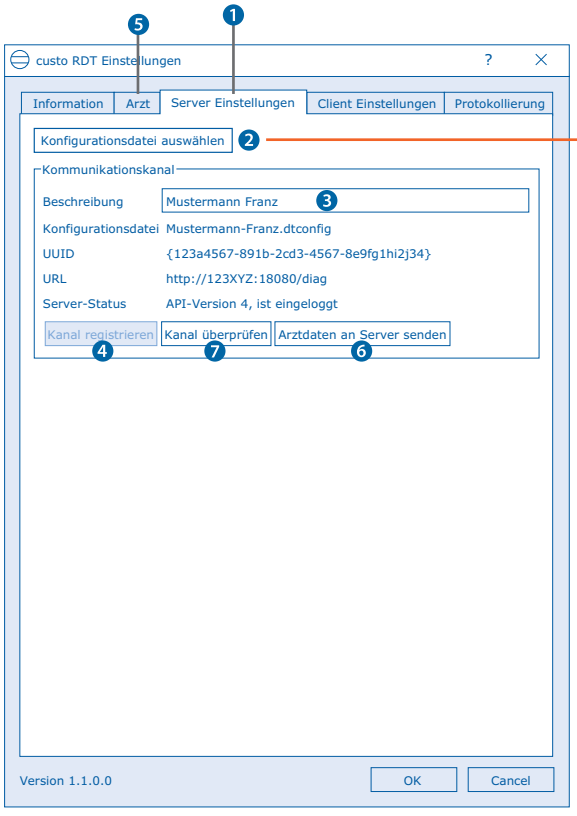


- Öffnen Sie das Windows SysTray und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das custo RDT Icon. Klicken Sie im Kontextmenü auf Einstellungen.
- Die custo RDT Einstellungen werden geöffnet.
  Klicken Sie auf den Reiter Server-Einstellungen ❶.
- Laden Sie die Setup-/Konfigurations-Datei der Auswertezentrale.
  Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche Konfigurationsdatei auswählen ❷.
  Wählen Sie die *„Nachname-Vorname.dtconfig“* in der Verzeichnisstruktur aus.
  Bestätigen Sie die Auswahl und den Dialog zum Registriervorgang.
- Im Feld Beschreibung wird automatisch der Arztname eingetragen ❸.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche Kanal registrieren ❹.
  Bei erfolgreicher Durchführung erscheint ein Dialog:
  „Die Registrierung auf dem Server ist erfolgreich.
  Möchten Sie die Arztdaten des Servers übernehmen?“
  Bestätigen Sie diesen Dialog mit Ja. Damit werden die in der Zentrale hinterlegten Arztdaten des Zusenders in den Reiter Arzt ❺ übertragen.

ACHTUNG:
Sollten Sie Nein gewählt haben, sind die Angaben im Reiter Arzt ❺ manuell nachzutragen, was zu Abweichungen zwischen Auswertezentrale und Zusender führen kann (Fehlerquelle).
Manuell nachgetragene Daten sollten immer mit der Schaltfläche Arztdaten an Server senden ❻ an die Auswertezentrale übermittelt werden.



- Optional: Verbindungstest mit Kanal überprüfen ❼.



Eine Konfigurationsdatei darf nur EINMAL in custo RDT eingelesen werden. Erneutes Einlesen führt zum Verlust der Registrierung.

Um eine Registrierung zu wiederholen, muss der Status des jeweiligen Zusenders zuvor im custo service center der Auswertezentrale auf „unregistriert“ gesetzt werden (zu finden unter „Datenübertragung (DFÜ), Konfiguration Zentrale, Auswahl des Zusenders, Arztdaten bearbeiten, Status Datenübertragung: unregistriert, mit OK bestätigen“).

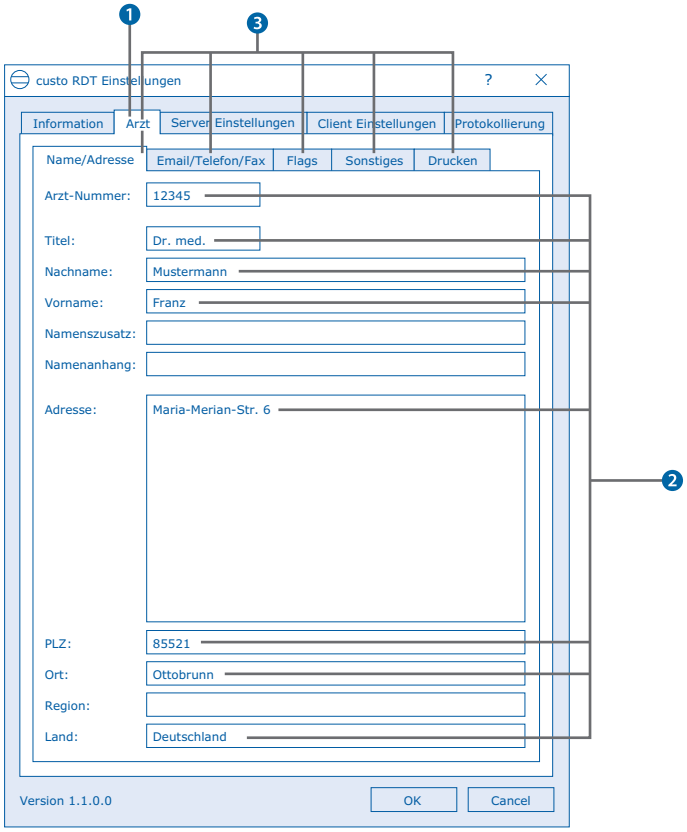
2.3.2.4 Arztdaten (Angaben zum Zusender) prüfen und ergänzen

- Öffnen Sie den Reiter Arzt ❶.
- Wenn Sie während des Registriervorgangs die Arztdaten aus der Konfigurationsdatei übernommen haben, wurden die Felder im Reiter Arzt ❶ automatisch ausgefüllt, hier z.B. Arzt-Nummer, Name und Adressdaten ❷.
- Prüfen und korrigieren Sie die Angaben.
  Gehen Sie dabei alle Reiter im Bereich der Arztdaten ❸ durch.

ACHTUNG:
Die Angaben Arzt-Nummer und Nachname im Reiter Name/Adresse müssen mit den Angaben in custo diagnostic übereinstimmen,
siehe 2.3.2.1 Arztdaten in custo diagnostic prüfen.

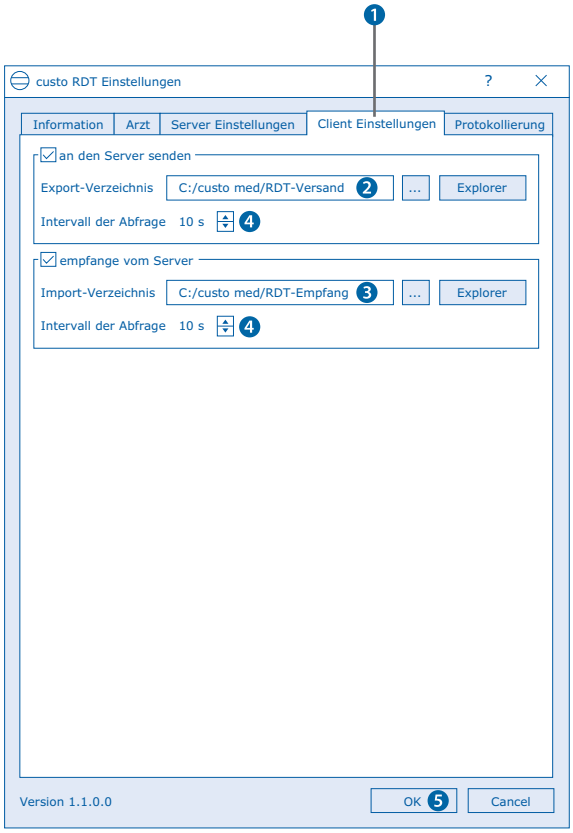


- Im Reiter Flags geben Sie an, in welcher Form der Befund aus der Zentrale zurückgeschickt werden soll (z.B. kurzer Befund per E-Mail).
- Im Reiter Drucken definieren Sie, welche Angaben auf dem Ausdruck/Befund angezeigt werden sollen.
- Um geänderte Arztdaten an die Auswertezentrale zu übermitteln, klicken Sie im Reiter Server Einstellungen auf die Schaltfläche Arztdaten an Server senden.



2.3.2.5 Speicherorte für Datenverkehr einstellen

- Klicken Sie auf den Reiter Client Einstellungen ❶.
- Stellen Sie im Bereich „an den Server senden" das Export-Verzeichnis ein ❷
  (Versandweg vom Zusender in die Auswertezentrale).
  Das Verzeichnis wurde zu Beginn der Konfiguration eingerichtet
  und in custo diagnostic eingestellt,
  siehe 2.3.2.2 Speicherorte für Datenverkehr in custo diagnostic einstellen.
- Stellen Sie im Bereich „Empfange vom Server" das Import-Verzeichnis ein ❸
  (Verzeichnis zum Empfang der Daten aus der Auswertezentrale).
  Das Verzeichnis wurde zu Beginn der Konfiguration eingerichtet
  und in custo diagnostic eingestellt,
  siehe 2.3.2.2 Speicherorte für Datenverkehr in custo diagnostic einstellen.
- Diese Verzeichnisse werden vom System in regelmäßigen Abständen (z.B. 10 s)
  kontrolliert und der Datenversand automatisch durchgeführt.
  Passen Sie bei Bedarf das „Intervall der Abfrage" an ❹.
- Die Konfiguration ist abgeschlossen.
  Mit der Schaltfläche OK ❺ werden alle Angaben gespeichert
  und das Fenster „custo RDT Einstellungen" geschlossen.



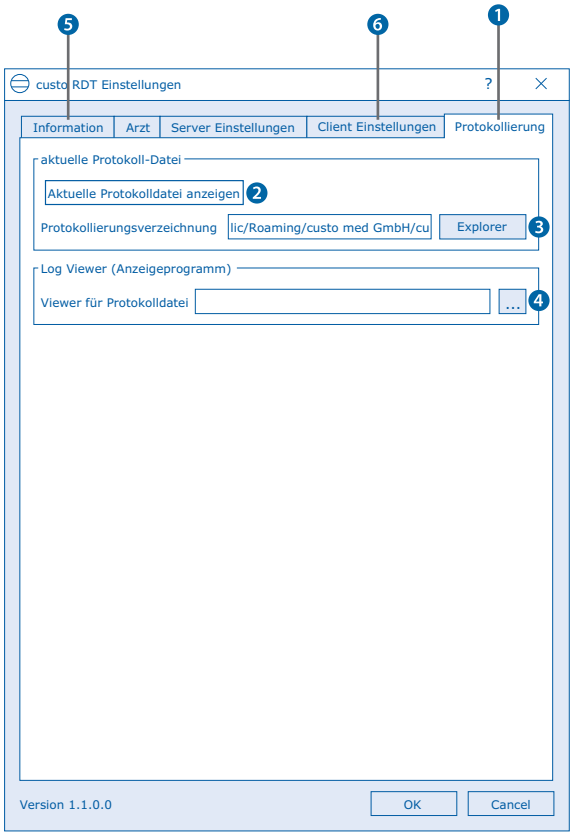
2.3.2.6 Logging – Protokoll zur Problemlösung

- Sollten während des Betriebs Probleme auftreten, kann die custo RDT Log-Datei eingesehen werden.
- Klicken Sie dazu auf den Reiter Protokollierung ❶.
- Über die Schaltfläche Aktuelle Protokolldatei anzeigen ❷ wird die allgemeine Log-Datei im Texteditor angezeigt.
- Über die Schaltfläche Explorer ❸ wird der Dateipfad zu allen custo RDT Log-Dateien geöffnet, z.B. für den Versand an den autorisierten custo med Vertriebspartner.

- Optional: Ist auf dem System ein Logfile-Viewer installiert, kann dieser über die Schaltfläche ... ❹ hinterlegt werden.
  Die allgemeine Log-Datei wird in diesem Fall mit dem Logfile-Viewer angezeigt.

2.3.2.7 Information – Zustandsanzeige

- Im Reiter Information ❺ werden Verbindung sowie Abfragevorgänge bei Client und Server protokolliert. Die Abfragen erfolgen gemäß der Einstellung „Intervall der Abfrage" im Reiter Client Einstellungen ❻.
- Bei Verbindungsproblemen ggf. in den Reiter Protokollierung ❶ wechseln.



2.3.4 Vorgehensweise bei Änderungen

ACHTUNG:
Arzt-Nummer und Nachname des Zusender-Arztes müssen in custo diagnostic 4.x des Zusenders sowie custo RDT und custo service center 5.x der Auswertezentrale korrekt hinterlegt sein und übereinstimmen.



Sollte es nach der ersten Inbetriebnahme von custo RDT zu Änderungen kommen, gehen Sie wie folgt vor:

Änderung bei Arzt-Nummer und/oder Arztname (beim Zusender):

- Starten Sie custo diagnostic des Zusenders.
- Öffnen Sie die Seite Untersuchung, Einstellungen, Export, Arztdaten.
- Geben Sie dort die neuen Daten ein (Arzt-Nummer und Nachname).
- Mit Speichern werden die Änderungen übernommen.
- Beenden Sie die Einstellungen und schließen Sie custo diagnostic.
- Öffnen Sie die custo RDT Einstellungen.
- Öffnen Sie in den custo RDT Einstellungen den Reiter Arzt.
- Tragen Sie im Reiter Arzt die neuen Daten ein.
- Öffnen Sie in den custo RDT Einstellungen den Reiter Server Einstellungen und klicken Sie dort auf Arztdaten an Server senden.
- Die geänderten Daten aktualisieren sich automatisch in der Auswertezentrale, siehe custo service center der Auswertezentrale, Menüpunkt Datenübertragung (DFÜ), Konfiguration Zentrale

Änderung von weiteren Daten des Zusenders (z.B. Adresse, Befund-Flags)

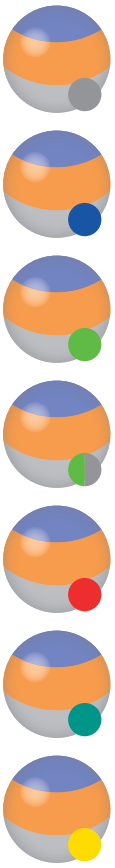
- Öffnen Sie die custo RDT Einstellungen
- Öffnen Sie in den custo RDT Einstellungen den Reiter Arzt.
- Tragen Sie im Reiter Arzt die neuen Daten ein.
- Öffnen Sie in den custo RDT Einstellungen den Reiter Server Einstellungen und klicken Sie dort auf Arztdaten an Server senden.
- Die geänderten Daten aktualisieren sich automatisch in der Auswertezentrale.

Änderungen in der Auswertezentrale

Nimmt die Auswertezentrale Änderungen im eigenen System vor, die sich im custo service center, Menüpunkt Datenübertragung (DFÜ), Konfiguration Zentrale auswirken, muss eine neue Setup-Datei für den Kunden erstellt werden.
Kunden, die von den Änderungen betroffen sind und somit custo RDT erneut konfigurieren müssen, sind vor Versand der neuen Setup-Datei auf „Unregistriert" zu setzen. Wählen Sie dazu den entsprechenden Arzt aus der Liste und klicken Sie rechts auf Arztdaten bearbeiten. Scrollen Sie im Dialog „Arztdaten bearbeiten" nach unten und setzen Sie den „Status der Datenübertragung" auf unregistriert. Anschließend wiederholen Sie die Arbeitsschritte, wie ab *Kapitel 2.3.1 Arbeitsschritte in der Auswertezentrale* beschrieben.

2.4 Betriebszustände, Fehlermeldungen

custo RDT wird beim Windows® Systemstart automatisch mitgestartet. Ein Icon im Windows® System Tray (Notification Area) zeigt den Betriebszustand.



Die verschiedenen Betriebszustände sind farblich gekennzeichnet:

Grau	Programmstart
Blau (ggf. blinkend)	Initialisierungsphase
Grün	Alles korrekt eingerichtet Verbindung zum Server konnte hergestellt werden Verzeichnisse beim Client (Zusender) sind vorhanden
Grün/grau blinkend	Schnittstellen sind korrekt eingerichtet Schnittstellen wurden manuell angehalten
Rot (ggf. blinkend)	Es sind Fehler aufgetreten, bitte Info ansehen
Dunkelgrün blinkend	Daten werden zum Server gesendet
Gelb blinkend	Daten werden vom Server abgeholt

Eine Mischung von Zuständen , z.B. blau-rot-blinkend, ist ebenfalls möglich, z.B. blau/rot = Fehler in der Initialisierungsphase.

Anpassungen nach der Inbetriebnahme:

- Mit Rechtsklick auf das custo RDT Icon öffnet sich das Kontextmenü.
- Hier können die Einstellungen geändert und das Programm kann gestartet/beendet werden.

Kontaktdaten des Herstellers:
custo med GmbH
Maria-Merian-Straße 6
85521 Ottobrunn
Deutschland

Telefon: +49 (0) 89 710 98 - 00
Fax: +49 (0) 89 710 98 - 10
E-Mail: info@customed.de
Internet: www.customed.de

custo•med
SICHERHEIT IN DER DIAGNOSTIK